

Forschungsorientierte Lehre - Forschendes Lehren

Interdisziplinäres, sozio-ökonomisches
Forschungspraktikum I + II



Katharina Miko-Schefzig

Karin Sardadvar

Dialog zur hochschulischen Lehre

18.4.2018 Universität Salzburg, Edmundsburg



1. Welche Zielsetzungen sind mit forschungsorientierter Lehre verbunden?
2. Wie unterstützen Sie den Aufbau einer Forschungskompetenz bei den Studierenden auf innovative Weise? Wie vermitteln Sie Studierenden Methodenwissen?
3. Eignet sich die gemeinsame Lektüre und Reflexion von Studien zum Wissens- und Kompetenzaufbau?
4. Inwieweit können die Studierenden erlernte wissenschaftliche Methoden umsetzen und eigenständig anwenden?

Welche Zielsetzungen sind mit forschungsorientierter Lehre verbunden?

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden

1. praktische Kenntnisse in der Erarbeitung eines Forschungsdesigns gesammelt haben
2. Erfahrungen in der Anwendung qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden sowie Anwendung statistischer Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung gemacht haben
3. Ihre Kenntnisse in ausgewählten Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertieft haben
4. gelernt haben, Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich zu präsentieren
5. ihre inhaltlichen Kenntnisse zum bearbeiteten Themenkomplex erweitert haben
6. Einblicke in den Ablauf realer Forschungsprojekte erhalten haben

Wie unterstützen Sie den Aufbau einer Forschungskompetenz bei den Studierenden auf innovative Weise? Wie vermitteln Sie Studierenden Methodenwissen?

1. **Verknüpfung der Projektwerkstatt an reale empirische Forschungsprojekte** in den Forschungsfeldern der LV-Leiterinnen
2. **Workshop Literaturrecherche:** Zur Vermittlung und Verfeinerung der Kompetenzen in der Literaturrecherche wurde ein Workshop mit der Bibliothek der WU Wien organisiert.
3. **Kleingruppenarbeiten und individuelle Gruppenberatungen (Forschungskoaching):** Studierende arbeiteten in Kleingruppen und erhielten regelmäßig persönliche Beratung zu ihrem Projektfortschritt sowie nächsten Schritten durch die LV-Leiterinnen in Form von Gruppenberatungen sowie ausführliche mündliche Feedbacks. Dabei konnte auch auf unterschiedliche Leistungsniveaus der Studierenden eingegangen werden.

Wie unterstützen Sie den Aufbau einer Forschungskompetenz bei den Studierenden auf innovative Weise? Wie vermitteln Sie Studierenden Methodenwissen?

4. **Methodenwerkstatt:** Im Fokus der Methodenwerkstatt stand das doppelte Ziel, einerseits allgemeine Methodenkenntnisse zu vermitteln und zu vertiefen und andererseits diese Kenntnisse auf die konkreten eigenen Projekte anzuwenden. (**Methodenübungen** und **Interpretationsgruppen** mit realem Datenmaterial der Studierenden und mit deren jeweiligen Analysemethoden).
5. **Minitagungen (Stakeholder-Kommunikation):** Bei den Minitagungen präsentierten die Studierenden ihre Projekte in Anlehnung an die Vorgangsweise bei realen Tagungen und Konferenzen. Sie konnten die Präsentation wie auch die Diskussion eigener Vortragsinhalte üben und erhielten detailliertes Feedback bei gleichzeitiger Einführung in reale forschungsbezogene Kontexte.
6. **Schreibprozess mit Feedbackschleifen (Friendly Peer Review):** Weiterentwicklung eines Forschungsexposés, Projektabschlussbericht in Form eines Papers. Dabei erhielten die Studierenden in wiederholten Feedback-Schleifen Friendly Peer Reviews der LV-Leiterinnen und auch ihrer Peers.

Inwieweit können die Studierenden erlernte wissenschaftliche Methoden umsetzen und eigenständig anwenden?

1. **Ziel** der Lehrveranstaltung ist die **eigenständige Umsetzung** empirischer Studien
2. **Forschungspraxis** in der **universitären** und der **außeruniversitären** Forschung
3. **Stakeholder-Kommunikation** als Teil wissenschaftlicher Praxis
4. **Anwendung** und **Weiterentwicklung innovativer Methoden**
5. **Vielfalt** der **Forschungoutputs** kennenlernen (Exposé, Paper, Peer-Review, Tagungen)
6. **Wissenschaftliches „Spiel“** kennenlernen: z.B. negatives Peer-Review **konstruktiv nützen**

Thank you for your attendance!



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Dr.ⁱⁿ Katharina Miko &
Assistant Professor
Competence Center for Empirical
Research Methods,
Vienna University of Economics and Business
www.wu.ac.at/methods